

Kirche im hr

31.12.2018 um 18:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Rolf Müller,
Pastoralreferent Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Frankfurt

Ein großer Segen

Ich freu mich immer auf den Jahresschlussgottesdienst am frühen Sylvesterabend in meiner Pfarrkirche. Denn spricht mein Pfarrer am Ende einen besonderen Segen; den höre ich sonst nicht so oft. Es ist der älteste Segen, den Juden und Christen kennen; seit dreitausend Jahren wird er gesprochen. Er stammt aus der Bibel und lautet so: *„Der Herr segne und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig, der Herr wende sein Angesicht dir zu schenke dir Frieden.“* (Num 6, 24-26)

Dieser Segen enthält für mich eigentlich alles, was ich mir für das kommende Jahr wünsche. Alle Menschen, die so gesegnet werden, sollen behütet sein. Ich denke an die vielen Pläne, die ich für das nächste Jahr habe. Ich will zum Beispiel im Sommer mit einer großen Jugendgruppe ins Ausland fahren. Wie schön wäre es, wenn wir da alle gut behütet wären. Denn das heißt doch auch: Wir sollen gesund bleiben. Ich glaube, etwas Wichtigeres kann ich mir für das kommende Jahr kaum wünschen! Und dann heißt es im Segen, der Herr soll sein Angesicht über uns leuchten lassen. Wenn ein Angesicht leuchtet, dann bedeutet das für mich nichts anderes als echte Fröhlichkeit und Freude. Und ich weiß: Wenn Gottes Freude leuchtet, dann bekomme ich auch etwas davon. Viel Freude im nächsten Jahr – das wäre wunderschön. Ich habe so viel vor, und wenn das alles mit einem Lächeln gehen könnte, wäre das doch wunderbar! Und am Ende dieses Segens heißt es noch, dass Gott uns Frieden schenken soll.

Wenn ich mir so anschau, wie unfriedlich die Welt im letzten Jahr geworden ist, dann merke ich: Wir brauchen unbedingt mehr Frieden, überall. Und auch ich habe den für mich selbst, meine Familie und Freunde und für meine Gemeinde immer nötig.

Von Gott behütet, unter seinem leuchtenden Angesicht und mit viel Frieden - ich wünsche ihnen, liebe Hörerinnen und Hörer, für heute Abend einen „*guten Rutsch*“ und von ganzem Herzen diesen Segen für das Jahr 2019.